

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **18 (1964)**

Heft 6: **Junge finnische Architekten = Jeunes architectes finlandais = Young finish architects**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eternitfassaden System Keller

Unsichtbare Plattenaufhängung, verdeckte Neopren-Stoßprofile, Sichtfuge 3 mm. Geschäftshaus der Sanitas AG, St.Gallen. Architekten Stäheli & Frehner



A. Keller, St.Jakob-Str. 11, Tel. (071) 248233

Sillan die Isolierung par excellence



Sillan-Steinwolle ist wärme- und kälteisolierend, schallschluckend, unbrennbar, fäulnis- und witterungsfest.

Sillan-Steinwolle ist der langfaserige, hochwertige Isolierstoff, der mühelos zu handhaben und rationell einzusetzen ist. Die verschiedenen Lieferformen (Bahnen, Matten, Platten usw.) ermöglichen eine Verwendung für alle Zwecke.

Sillan in der Oecotherm-Bauweise (s. Aufnahme links): Die Oecotherm-Bauweise vereinigt auf rationelle Art die statische und die isoliertechnische Funktion der Außenwand in einer zweischaligen Konstruktion. Zwischen den beiden Schalen wird der langfaserige Sillan-Oecothermfilz (Steinwolle) verlegt.

Diese wirtschaftliche Bauweise wirkt sich eindeutig im Unterhalt, in den stark gesenkten Heizkosten und im Wohnkomfort aus. Verlangen Sie von uns die entsprechenden Unterlagen!

WannerAG Horgen

Isolierwerke und Korksteinfabrik, Telefon 051/822741

Wir übernehmen auch fertige Montagen, geben an Architekten und Unternehmer technische Ausführungs-details ab und stehen gerne beratend zur Verfügung.

Öffentlicher Wettbewerb

zur Erlangung von Plänen
für eine neue Friedhofanlage
am Uetliberg in Zürich

Der Stadtrat von Zürich veranstaltet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für den Bau einer neuen Friedhofanlage samt Hochbauten am Uetliberg im Stadtkreis 3.

Teilnahmeberechtigt sind alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten, Gartenarchitekten und Gartengestalter.

Die Unterlagen können gegen Entrichtung des Betrages von Fr. 100.- in der Kanzlei des Gartenbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus V, Werdmühleplatz 3, Zürich 1 (Büro 102), je vormittags von 8 bis 11 Uhr, bezogen werden. Dieser Betrag wird bei Einreichung eines programmgemässen Entwurfes zurückerstattet. Das Depot wird den Bewerbern, die nachträglich auf die Beteiligung verzichten und die Unterlagen in unversehrtem Zustande bis 31. Juli 1964 zurückgeben, gegen Abgabe der Depotquittung ebenfalls zurückerstattet.

Die Entwürfe sind bis 15. November 1964 dem Gartenbauamt der Stadt Zürich einzureichen.

Zürich, im April 1964

Vorstand des Bauamtes I

Mein SCHWIMMBAD



... wurde
ausgestattet
von der
erfahrenen
Spezialfirma



Schwimmbad-Zubehör AG.
Zollikon-Zürich
Goldhaldenstr. 25, Tel. (051) 24 01 60.

Die Ausstattung eines modernen Schwimmbades verlangt wesentlich mehr Erfahrung, als man meistens annimmt. Wenn Sie ein Schwimmbad wollen, das Freude bereiten und der Erholung dienen soll, ohne aber viel Arbeit zu verursachen, dann setzen Sie sich möglichst früh mit uns in Verbindung.

Neue Krankenabteilungen der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden

Der Empfehlung des Preisgerichtes entsprechend, hat der Regierungsrat den Architekten W. Blattner, Rombach, W. Richner und J. Bachmann, Aarau, G. Hertig, Aarau, G. F. Keller, Basel, einen Projektauftrag für Weiterbearbeitung erteilt.

Neubau der Filiale Olten der Schweiz. Spar- und Kreditbank

Das Preisgericht hat unter den vier zum festgesetzten Termin eingereichten Projekten wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 2100.-: H. Zaugg, in Bürogemeinschaft mit A. Barth; 2. Preis Fr. 2000.-: Hans Peter Baur, Basel, Mitarbeiter Alfredo Marianisan; 3. Preis Fr. 900.-: Ernst Brucker, Mitarbeiter Roland Wälchli.

Überbauung Geißberg-Russen in St. Gallen

In diesem Ideenwettbewerb wurden 33 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis Fr. 5500.-: Heinrich Büchel in Firma Heinrich Büchel und Hansruedi Flum, Basel; 2. Preis Franken 5000.-: Jakob Schilling in Firma Moser und Schilling, Zürich; 3. Preis Fr. 3500.-: Jakob Wick, Winterthur; 4. Preis Fr. 3000.-: Ernst Rüeegger, Winterthur; 5. Preis Fr. 2500.-: Hohl und Bachmann, Mitarbeiter F. Horisberger, Zürich; 6. Preis Fr. 2000.-: Dr. Alfred Kreis, Basel; Ankauf Fr. 1000.-: Benito Davi, Zürich; Ankauf Fr. 1000.-: Roman Lautenschlager, Matinkylä/Helsinki, Mitarbeiter Klaus Friedrich; Ankauf Fr. 500.-: Ruedi Welti und Jürg Lang, Amriswil; Ankauf Fr. 500.-: Knecht und Trümpp, St. Gallen; Ankauf Franken 500.-: Max Künzler, St. Gallen.

Kongreßhaus in Lugano

48 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 10000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: R. G. Otto, Liestal, Mitarbeiter Peter Müller; 2. Preis Fr. 8000.-: Franz Guth, Lausanne; 3. Preis Fr. 7750.-: M. Rasser und T. Vadi, Basel; 4. Preis Franken 7500.-: Ed. Del Fabro & B. Gerosa, Zürich; 5. Preis Fr. 7250.-: Benedikt Huber, Zürich; 6. Preis Franken 4500.-: Georges Künzler, Dietikon; 1. Ankauf Fr. 3000.-: Pietro Cerliani, Zürich; 2. Ankauf Fr. 3000.-: Dominique-Maximilien Gampert, Jenez Hacin, Jean-Jacques Oberon, Genf; 3. Ankauf Fr. 3000.-: Rudolf Mathys, Heinz Gysel, Christof Bresch, Zürich.

Protestantische Kirche in Gland (Waadt)

Die preisgekrönten Entwürfe sind im «Bulletin technique de la Suisse romande» vom 18. April 1964 abgebildet.

Bezirksschule in Frick

Das Preisgericht mit den Fachrichtern W. Hunziker, Brugg; E. Boßhardt, Winterthur; W. Zimmer, Birsfelden; K. Kaufmann, Aarau, fällt unter den neun eingegangenen Projekten folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 1900.- mit Empfehlung zur Ausführung: Franz Hauser, Rheinfelden; 2. Preis Fr. 1800.-: A. Barth und H. Zaugg, Aarau; 3. Preis Fr. 1500.-: H. Pfister und P. Gloor, Brugg. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1200.-.

Kinder- und Jugendheim Heizenholz in Zürich-Höngg

Beschränkter Projektwettbewerb unter zehn eingeladenen mit je Fr. 2000.- fest honorierten Architekten. Fachleute im Preisgericht waren Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich; Ernst Messerer, Zürich; Werner Frey, Zürich; Peter Vischer, Basel; Ersatzmann H. Mätzner, Zürich. Ergebnis:

1. Preis Fr. 3500.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Wolfgang Stäger, Zürich; 2. Preis Fr. 3000.-: Werner Gantenbein, Zürich, Mitarbeiter André Stein; 3. Preis Franken 2500.-: Herbert C. Matthys, Zürich; 4. Preis Fr. 1500.-: Hans Appenzeller und Rudolf Appenzeller, Zürich; 5. Preis Fr. 1000.-: Robert Ruggli, Zürich; 6. Preis Fr. 500.-: Hans Fischli und Fredi Eichholzer, Zürich.

Pfarrzentrum in Brig

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 4500.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Nadine und Jean Iten, Carouge-Genf; 2. Preis Fr. 3500.-: Christian Salamin, Siders; 3. Preis Fr. 3000.-: P. Morisod und J. Kyburz, Sitten; 4. Preis Franken 2500.-: Robert und Hans Zufferey, Zürich; 5. Preis Fr. 1500.-: André Werlen, Mitarbeiter Peter Burchard, Brig; Ankauf Fr. 1000.-: Edmond Remondino, Salgesch; Ankauf Franken 1000.-: Paul Lorenz, Mitarbeiter Urs Zuppinger, Sitten; Ankauf Franken 600.-: Pierre Schmid, Sitten.

Exerzitienhaus «Bad Schönbunn» in Edlibach bei Zug

Projektwettbewerb unter zwölf eingeladenen Architekten. Fachpreisrichter: H. A. Brütsch, Zug; L. Cron, Basel; W. M. Förderer, Basel; J. Schütz, Zürich. Ergebnis:

1. Preis Fr. 6000.-: Guerino Belussi und Raymond Tschudin, Basel, Mitarbeiter R. Ellenrieder; 2. Preis Franken 5500.-: André M. Studer, Gockhausen-Zürich; 3. Preis Fr. 3500.-: Leo Hafner und Alfons Wiederkehr, Zug, Mitarbeiter Erich Weber. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1000.-. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der ersten beiden Projekte mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Katholische Heiligkreuzkirche in Bern-Tiefenau

Zehn eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 6000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: W. M. Förderer & H. Zwimpfer, Basel; 2. Preis Fr. 3000.-: A. Egger, W. Peterhans, Bern; 3. Preis Fr. 1800.-: L. Lothenbach & P. Gaßner, Mitarbeiter W. Trutmann, Luzern; 4. Preis Franken 1200.-: O. Glaus, Mitarbeiter H. Kuhn, Zürich.

Katholische Kirche mit Pfarrhaus und Vereinsräumen im Saluferfeld in Chur

15 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 4500.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Förderer, Otto & Zwimpfer, Basel; 2. Preis Fr. 4200.-: E. Ladner, Wildhaus; 3. Preis Fr. 4000.-: K. Higi, Zürich; 4. Preis Fr. 3000.-: H. Morant, Sankt Gallen; 5. Preis Fr. 2300.-: W. Engel, Zofingen.